



**Das Gemeindeblatt  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Hohen Neuendorf/Stolpe**



21. Jahrgang

Februar/März 2011



Die Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem Leben hat religiösen Charakter. Der Mensch, der sich zu ihr bekennt, ist in elementarer Weise fromm. *Albert Schweitzer*

Liebe Gemeinde,

jetzt kommen sie wieder, die vielen Trauanmeldungen für die Dorfkirche Stolpe im Sommer! Zumeist junge Menschen, die den Bund der Ehe eingehen wollen. Mit viel Liebe und Engagement wird dieser Tag, der ja der schönste im Leben werden soll, akribisch bis ins letzte Detail vorbereitet. Und als Pfarrer oder als Pfarrerin begleitet man diese Paare mit viel Freude und guten Segenswünschen.

Manche Paare sieht man gleich nach der Hochzeit wieder, bei manch anderen dauert es Monate bis man sich zufällig wieder sieht. Kinder werden geboren und dann getauft – wie schön für Pfarrer oder Pfarrerin, wenn man Paare über längere Zeit begleiten und ihnen Gottes Segen und Schutz zusprechen kann!

Doch leider gibt es auch das Gegenteil: Getraut, getauft – getrennt! Man trifft einen der beiden Partner oder deren Eltern- bzw. Schwiegereltern und erfährt die traurige Nachricht von der Trennung. Das ist bitter, besonders, wenn man das Paar einmal selbst getraut hat! Rein statistisch gesehen keine Überraschung, denn jede zweite Ehe wird geschieden! Nur selten erfolgt eine Ehescheidung in völligem Einvernehmen. Meist bleibt mindestens ein Partner oder – schlimmer noch – bleiben gemeinsame Kinder verwundet oder gar traumatisiert zurück. Jede Scheidung bedeutet Scheitern an einem großen Lebensprojekt, denn schließlich wollten ja beide Ehepartner bis zum Lebensende zusammenbleiben. Sonst hätten sie nicht geheiratet.

Wenn sich zwei Partner versprechen: „bis der Tod uns scheidet“, dann meinen sie das ernst, dann geht es um die beiden in ihrer Gesamtheit. Dieses Versprechen der Treue und Verlässlichkeit, das sich zwei Menschen geben, ähnelt dem Treueversprechen, das Gott seinem Volk Israel und der Kirche gegeben hat. Vielleicht können wir die Bibel auch als die Geschichte einer Ehe zwischen Gott und den Menschen verstehen. Es ist eine Geschichte, in der beide Partner sich ständig verändern. Manchmal beharren beide sehr auf ihrem Recht, zeitweise wollen sie nichts mehr voneinander wissen. Gott jedenfalls bricht in der Bibel ständig seine Hartherzigkeit auf und versucht, den anderen neu zu sehen und mit ihm gemeinsam auf dem Weg zu bleiben, weil er will, dass wir leben. Es ist kein einfacher Weg. Aber der einzige, den es sich lohnt zu gehen auch in einer Ehe.

Doch was kann trösten, wenn eine Scheidung unvermeidbar ist? Christen wissen, dass Scheitern in dieser Welt unvermeidbar ist, selbst wenn man sich ganz viel Mühe gibt. Davon ist leider auch die Ehe nicht ausgenommen. Doch als Christen leben wir von Gottes Barmherzigkeit und Vergebung, die einen Neuanfang ermöglicht! Und manchmal geschieht das Wunder, dass ein Paar nach einer Trennung wieder zusammenfindet!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer


*Volker Dittmer*

## Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst



### nach Hohen Neuendorf

(an Tagen mit \* findet Kindergottesdienst statt!)

06.02.11	5. So. n. Epiph.	10.30 Uhr		V. Dithmar
13.02.11	letzter So. n. E.	10.30 Uhr	mit Bläsern	V. Dithmar *
20.02.11	Septuagesimae	10.30 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Mittagessen	Schäfer und Team
27.02.11	Sexagesimae	10.30 Uhr		K. Dithmar *
06.03.11	Estomihi	10.30 Uhr	mit Konfirmanden und Kinderchor	V. Dithmar *
13.03.11	Invokavit	10.30 Uhr		V. Dithmar *
20.03.11	Reminiscere	10.30 Uhr	mit Chor	K. Dithmar *
27.03.11	Okuli	10.30 Uhr		V. Dithmar *



### nach Stolpe

13.02.11	letzter So. n. E.	09.00 Uhr		V. Dithmar
27.02.11	Sexagesimae	09.00 Uhr		K. Dithmar
13.03.11	Invokavit	09.00 Uhr		V. Dithmar
27.03.11	Okuli	09.00 Uhr		V. Dithmar

## Kirchenmusik in Hohen Neuendorf und Stolpe

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>Hohen Neuendorf</b><br/>13. Februar<br/>(Sonntag)<br/>10.30 Uhr</p> | <p><b>Gottesdienst mit Blechbläsermusik</b><br/>der Posaunenchor musiziert zusammen mit dem Jungbläserchor unter Leitung von Christian Ohly.</p>     |
| <p><b>Hohen Neuendorf</b><br/>26. Februar<br/>(Samstag)<br/>17.00 Uhr</p> | <p><b>Chorisma Berlin</b><br/>Ein Konzertabend mit Gospel, Pop und Oldies unter der musikalischen Leitung von Erik Enseleit.</p>                     |
| <p><b>Hohen Neuendorf</b><br/>6. März<br/>(Sonntag)<br/>10.30 Uhr</p>     | <p><b>Gottesdienst mit Kinderchor</b><br/>der Kinderchor singt unter Leitung von Christian Ohly<br/>Lustiges und besinnliches zur Karnevalszeit.</p> |
| <p><b>Hohen Neuendorf</b><br/>20. März<br/>(Sonntag)<br/>10.30 Uhr</p>    | <p><b>Gottesdienst mit Chormusik</b><br/>der Kirchenchor singt unter Leitung von Christian Ohly<br/>Werke zur Passionszeit.</p>                      |
| <p><b>Hohen Neuendorf</b><br/>19. März<br/>(Samstag)<br/>18.00 Uhr</p>    | <p><b>Amazing Voices</b></p>   |

**Kontakt:** Kantor Christian Ohly, Tel. 030 / 3974 6054 (i.d.R. gut erreichbar in der Woche vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, sonst AB),  
Email: [ohlyfant@gmx.de](mailto:ohlyfant@gmx.de)

**Posaunenchor Hohen Neuendorf:** Probe dienstags 18.45-20.00h; wir nehmen gerne noch Menschen auf, die bei uns Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen möchten.

Die Jungbläser proben dienstags von 18.15-18.45h. Wir proben für den Bläsergottesdienst am 13. Februar.

**Kirchenchor Hohen Neuendorf (ab 14 Jahre):** Probe dienstags 20.00-21.15h; Musikalisch ambitionierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

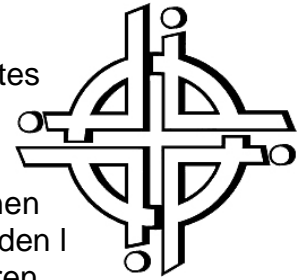
**Kinderchor (6-14 Jahre):** Probe donnerstags 15.45-16.45h  
Kinder und Jugendliche, die Lust zum Singen haben sind herzlich willkommen.

**Chorgemeinschaft Stolpe:** Probe montags 19.30h im Bürgerhaus; Singfreudige sind herzlich willkommen, Leitung: Ursula Schlenker, Tel. 50 28 77

## Weltgebetstag

Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes zum Weltgebetstag, der in über 170 Ländern begangen wird!

Diesmal ist Chile das Land, das wir näher kennen lernen wollen. Wir hören von der überwältigenden landschaftlichen Schönheit Chiles mit fruchtbaren Böden und reichen Wäldern, aber auch von der ungleichen Verteilung der Güter und der wachsenden materiellen Gier.



Chile ist uns allen noch gut in Erinnerung, ist es doch das Land, wo 33 Bergleute 69 Tage im tiefen Dunkel einer Mine im festen Glauben ausharrten, um in einer wunderbaren und spektakulären Rettungsaktion befreit und wieder mit ihren Lieben vereint zu werden.

Im Anschluss an den abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst (mit Diavortrag) wollen wir von den landestypischen Speisen und Getränken kosten.

**Beginn: Freitag, 4. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.**

**Fürbitten:****Bestattungen**

Anni Kleditzsch, 101 Jahre, Oranienburger Straße  
 Frank Leyder, 48 Jahre, Puschkinallee  
 Herrmann Leiste, 101 Jahre, Ernst-Schneller-Straße  
 Edmund Marzin, 97 Jahre, Schönfließer Straße  
 Ingo Matthiessen, 57 Jahre, Bad Honnef  
 Rudolf Mattert, 95 Jahre, Gottfried-Keller-Straße  
 Horst Möglin, 85 Jahre, Berlin  
 Martha Prigge, 89 Jahre, Stolper Waldstraße  
 Gertrud Stock, 71 Jahre, St.-Georg-Straße

**Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.  
 Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der  
 Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens  
 haben.** (Joh. 8,12)

**Terminkalender Februar – August 2011**

4. März Weltgebetstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Hohen Neuendorf
13. März „Service for you“ – Gottesdienst von und für Jugendliche/n, 17 Uhr  
 Gemeindesaal Hohen Neuendorf
7. Mai Basar für Baby- und Kindersachen,  
 Gemeindesaal Hohen Neuendorf  
 und Vorplatz
14. Mai Fest der Ehrenamtlichen, 14.30 Uhr, Gemeindegarten Hohen Neuendorf
29. Mai Musikalischer Gottesdienst, 10 Uhr, Dorfkirche Stolpe.  
 Es musiziert der Alt- Jugendchor Stendal unter  
 der Leitung von Manfred Schlenker.
- 2.-5. Juni Besuch der Partnergemeinde aus Müllheim
19. Juni Sommerfest, 14.30 Uhr, Gemeindegarten Hohen Neuendorf

## Die Gemeinde gratuliert ihren besonderen Jubilaren

- 100 Jahre** Hildegard Siebert, Margarete Schulz  
**96 Jahre** Gerda Haase  
**95 Jahre** Wally Ciuberski  
**93 Jahre** Käthe Radtke, Elly Schulenburg, Melida Lochno  
**91 Jahre** Erich Hecker  
**90 Jahre** Klara Kosuch, Elfriede Popp, Ingeborg Donati  
**89 Jahre** Elisabeth Schlickeiser, Gerda Staletzki, Eva-Maria Sell  
**88 Jahre** Anneliese Fröhlich, Gertrud Hoffmann,  
 Emma Baumann  
**86 Jahre** Hildegard Krüger  
**85 Jahre** Hansgeorg Schmidt  
**84 Jahre** Rolf Schulze, Erich Schmidt  
**83 Jahre** Helga Just  
**81 Jahre** Brigitte Bütow, Gertrud Reckin, Gisela Zitzmann  
**79 Jahre** Helga Stendel, Horst Ullrich  
**78 Jahre** Günter Nöske  
**77 Jahre** Karlheinz Jahn  
**76 Jahre** Ursula Schlenker, Kathrin Alexandrowicz, Annelies Junge  
**75 Jahre** Inge Walter, Hannelore Grasmay, Ingeborg Roehle  
**70 Jahre** Dr. Monika Arndt, Dr. Hans-Gustav Gille, Gerd Siecksmeyer,  
 Waltraud Stendel  
**65 Jahre** Sylvia Dienst

Februar



- 106 Jahre** Olga Bargel  
**100 Jahre** Ida Lisse  
**98 Jahre** Hildegard Baumann  
**91 Jahre** Liesbeth Pokorny  
**89 Jahre** Ingeborg Leue  
**88 Jahre** Elli Seitz, Lieselotte Binder  
**87 Jahre** Ella Feeder  
**86 Jahre** Elisabeth Kleinert  
**85 Jahre** Manfred Schlenker, Günter Sperling,  
 Hannelore Steinkopf, Lieselotte Ihme  
**84 Jahre** Liese Lore Pluta  
**83 Jahre** Withold Stelzer, Erika Koch, Ida Sandtrau  
**82 Jahre** Charlotte Epp, Gisela Kassa  
**81 Jahre** Susanne Kohlstock, Günter Lory, Margarete Wenzel,  
 Anni Schubert  
**80 Jahre** Franz Noerling, Hermann Trilus  
**79 Jahre** Wolfgang Boigk  
**77 Jahre** Margot Hientzsch  
**76 Jahre** Edmund Göhner, Christa Czaja  
**75 Jahre** Gerhardt Neumann, Charlotte Fedderies,  
 Karl Pannicke, Heinz Puslat  
**70 Jahre** Erwin Baum, Helga Biel, Klaus Dienst, Brigitte Thiel  
**65 Jahre** Brigitte Wittkamp, Rainer Krebs

März



## **Neues aus dem Gemeindegkirchenrat vom 12. Januar**

Johannes Quosdorf war als Gast eingeladen und hat über seine Tätigkeit in der Jungen Gemeinde berichtet. Die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und den Jugendlichen ist sehr erfreulich und erfolgreich. Die Vorplanungen für die Schaffung eines neuen Jugendraumes sind abgeschlossen. Der Architekt Reinhardt Pavlitschek, der schon die Innensanierung unserer Kirche durchgeführt hat, wird mit dem Ausbau des Dachgeschosses beauftragt.

Seit Januar hilft uns Herr Michael Nitsche bei Hausmeistertätigkeiten und bei der Grundstückspflege im Rahmen einer MAE-Maßnahme (umgangssprachlich: Ein-Euro-Jobber) zunächst bis Ende März. In Stolpe ist weiterhin Herr Armin Behrendt tätig.

Um mehr Ordnung und Platz zu schaffen, wird überlegt, ob die Holzstühle im Gemeindegkeller durch Klappstühle ersetzt werden können. Möglicherweise findet sich für die gut erhaltenen Stühle eine andere Verwendungsmöglichkeit.

Der Kollektenplan für Februar bis August wurde beschlossen.

*Volker Dithmar*

## **Zukunftswerkstatt**

In der letzten Zusammenkunft haben wir Ergebnisse aus der Leitbildfindung in verschiedenen Gemeindegkreisen zusammengetragen und erste Schlussfolgerungen gezogen. Diese Diskussion wollen wir am Freitag, dem 25. Febr. um 19.30 Uhr (im Gemeindegsaal), fortsetzen und freuen uns über rege Beteiligung!

*Volker Dithmar*

## **Männerkreis**

Bastelkreis, Tanzkreis, Seniorenkreis, „Auftanken“-Kreis, Elternkreis u. a. – viele Gemeindeggruppen von uns werden überwiegend oder ausschließlich von Frauen besucht. Wo bleiben also die Männer? Gibt es Dinge, die das „starke“ Geschlecht gerne in christlicher Gemeinschaft tun möchte? Dies herausfinden wollen wir in einer ersten Kennenlern-Runde am Mittwoch, dem 23. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindegraum in Hohen Neuendorf. Ob jung oder älter, verheiratet oder Single – jedes männliche Wesen ist herzlich eingeladen!

*Volker Dithmar*

## Wer möchte mit zur Familienfreizeit?

Wir, ca. 70 Gemeindeglieder, fahren vom 30.9.- 5.10.2011 nach Waldsiefersdorf. Gut eingerichtete Häuser, die in einem kleinen Dorf stehen, ein See und viel Wald bieten ausreichend Möglichkeit sich zu erholen. Aber Familienrüste heißt auch Mitpacken. Wir sind Selbstversorger, d.h. es gibt Kochteams, Frühstücksdienst – jede/r hilft mit, wo er kann. Rechtzeitig werden alle notwendigen Aufgaben verteilt.

Unser Thema, das in diesem Jahr den Titel „DenK-mal“ trägt, wird in den unterschiedlichen Altersgruppen auf verschiedene Weise dargeboten, und am Ende gibt es einen Familiengottesdienst, den wir dort vorbereiten und hier in unserer Gemeinde am 16.10. feiern.



Es wird gebastelt, wir sind viel draußen – es gibt einen längeren Ausflug, einen Gottesdienstbesuch, Mittagschlaf für Bedürftige, gemeinsames Spielen ist ein „Muss“ und - ganz wichtig! – ein Fußballspiel, Väter gegen Kinder. Und nicht zuletzt macht das gemeinsame Singen uns immer viel Spaß.

Eine herzliche Einladung an alle, die mitfahren möchten. Bitte, melden Sie sich bei mir bis zum 15.3.2011 an, und wer noch konkretere Einzelheiten wissen möchte, der frage einfach nach.

*Dagmar Schäfer*

# Junge Gemeinde

---

## HohenNeuendorf/Stolpe

### **Bericht aus der Jungen Gemeinde**

Jeden Donnerstag um 18 Uhr treffen sich Jugendliche unserer Gemeinde auf der Bühne im Gemeindesaal. Zu diesen Treffen, genannt „Junge Gemeinde“ (oder kurz JG), kommen jede Woche etwa 15 bis 25 Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren. Dort wird zusammen gesungen, Themen behandelt, Snacks gefuttert und miteinander gequatscht.

Seit vielen Jahren engagierte sich dabei Carla Schulz ganz besonders für die Junge Gemeinde. Viele Jahre lang leitete sie zusammen mit Uwe Hoeft ehrenamtlich diese Gruppe. Nachdem Uwe bereits letztes Jahr sich anderen Aufgaben zugewendet hat, wird dies nun auch Carla Ende Februar tun.

Carla ist als Leiterin nicht nur jeden Donnerstagabend zur Jungen Gemeinde gekommen, sondern hat auch außerhalb dieses Termins für Vorbereitungen, Freizeiten, dem Jugendgottesdienst „Service 4 You“ und weiteren Aktionen viel Zeit und Kraft geopfert. An dieser Stelle möchte sich die Junge Gemeinde schon einmal ganz besonders bei Carla und ihren Einsatz bedanken.

Johannes Quosdorf, der diese Gruppe seit März letzten Jahres als hauptamtlicher Mitarbeiter vom CVJM Birkenwerder leitet, wird die JG zusammen mit den Jugendlichen weiterführen. Dazu wurde ein Mitarbeiterkreis gegründet, der sich regelmäßig trifft, um die Belange der JG zu besprechen.

### **Service 4 You**

Der nächste Service 4 You findet am 13. März 2011 um 17:00 Uhr im Gemeindesaal statt. Service 4 You – Der „Gottesdienst für dich“ ist offen für Menschen jedes Alters – auch wenn er Jugendgottesdienst heißt. Er wird von der Jungen Gemeinde verantwortet und gestaltet.



### **Flyer vom CVJM**

Diesmal liegt dem Gemeindebrief ein Flyer vom CVJM Birkenwerder e.V. bei. Wie daraus hervorgeht, sind wir ein gemeinnütziger Verein, der sich für Jugendliche und Junge Erwachsene der Region engagiert.

Seit August 2009 bin ich, Johannes Quosdorf, in diesem CVJM angestellt. Meine Stelle wird momentan durch Zuschüsse von den evangelischen Kirchengemeinden Birkenwerder und Hohen Neuendorf / Stolpe finanziert. Das hat zur Folge, dass unter anderem die Junge Gemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe, der Jugendgottesdienst „Service 4 You“ und Jugendfreizeiten zum Aufgabenbereich des CVJM Birkenwerder e.V. gehören. Außerdem unterstützen wir die Pfarrer im Konfirmandenunterricht. Mit diesem Flyer wollen wir Sie über unsere Arbeit informieren. Uns ist es wichtig, weitere Projekte in der Region zu entwickeln und durchzuführen, in denen Jugendliche in Kontakt mit Christen und den ortsansässigen Kirchengemeinden kommen. Deshalb bitten wir Sie, unsere Arbeit zu unterstützen.

*Johannes Quosdorf*

## **Rückblick: Unsere Fahrt nach Güstrow am 10. Dezember 2010**

An diesem Morgen machten wir uns in einem bewährten „Lenz-Liner“-Bus auf, um durch winterweiße Landschaften Richtung Güstrow zu fahren.

Nachdem uns kurz zuvor die Sonne ihren Gruß entgegen schickte, erreichten wir nach knapp 2 Stunden - dank schneefreier Strecke - kurz vor Güstrow das gebuchte Restaurant, wo wir gemütlich unser Mittagessen einnahmen.

Danach fuhren wir weiter nach Güstrow, wo wir das „Norddeutsche Krippenmuseum“ besuchten. Es befindet sich in der „Heilig-Geist-Kirche“ und besteht aus über 350 Krippen und Figuren, die aus ca. 60 verschiedenen Ländern stammen.



(Bild: Krippenspiel im  
Norddeutschen  
Krippenmuseum)

Die Stifterin, Frau Mechthild Ringguth, hat die Krippen im Laufe von 40 Jahren überwiegend auf ihren Reisen gesammelt und teilweise auch selbst in Auftrag gegeben und dem Museum vermacht. Sie verstarb dieses Jahr im Alter von 82 Jahren in Hamburg.

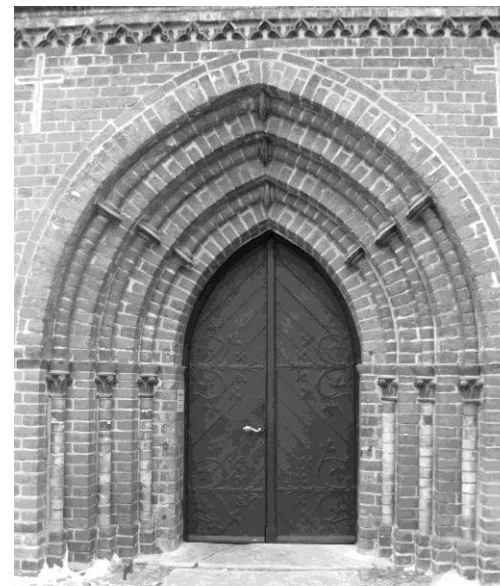
Nach einem gemeinsamen Singen führte uns ein ehrenamtliches Mitglied des Freundeskreises der (eigens für das Krippenmuseum gegründeten) Stiftung durch die Ausstellung, wobei Zeit für Fragen und selbständige Besichtigung blieb.

Die liebevoll gestalteten Krippen und Figuren erstaunten und beglückten uns und werden hoffentlich in Zukunft auch noch viele weitere Besucher erfreuen, auch dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer vor Ort.



(Bild: Statuen im Norddeutschen Krippenmuseum)

Anschließend besuchten wir den Güstrower Dom, der - im Stile norddeutscher Backsteingotik erbaut - 1226 von Heinrich Borwin II. gestiftet und 1335 geweiht wurde.



Die erhabene Größe und prachtvolle Ausstattung waren beeindruckend, z.B. der Flügelaltar, aufgestellt um 1500, bestehend aus 16 Bildern bzw. zusammenklappbaren Tafeln. Die zusammengeklappte Außenseite, die so genannte Werktagsseite, stellt die vier Heiligen dar, denen der Dom geweiht ist: Caecilie, die Schutzpatronin der Musik, Johannes der Evangelist, Maria und Katharina.

Südeingang des Güstrower Doms)

Diese schönen, prachtvollen Bilder und noch weitere Kunstwerke zeugen von der wechsellvollen Geschichte dieses Bauwerks, das im Jahre 1568 zur evangelischen Hofkirche berufen wurde und davor als Ausbildungsstätte für (katholische) Priester gedient hatte.



Im Nordschiff des Doms befindet sich „Der Schwebende“, eine hängende Statue des Künstlers Ernst Barlach, erschaffen im Jahr 1928 als Ehrenmal für die Opfer des 1. Weltkrieges, 1937 als „entartete Kunst“ entfernt und 1953 neu ausgestellt (neuer Guss), ergänzt mit einem zusätzlichen Spruch (am Boden) in Gedenken an die Opfer des 2. Weltkrieges.

Nach der Besichtigung kehrten wir am Nachmittag in einem schönen italienischen Restaurant/Cafe ein, wo wir bei Kaffee und Torte den erlebnis- und staunenswerten Tag Revue passieren ließen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Ehepaar Welsch-Lehmann, welches die Fahrt und seine einzelnen Stationen genauestens geplant und vorher persönlich vor Ort recherchiert hat.

Um 18:45 Uhr kehrten wir wohlbehalten - trotz Schnee und Eis – nach einer angenehmen Rückfahrt nach Hohen Neuendorf zurück, wunderbar eingestimmt auf das kommende Weihnachtsfest.

*Thomas Mundt*



### Warum können Schneeleoparden so weit springen?

Schneeleoparden sind die Weitsprungweltmeister unter den Säugetieren. Sie können bis zu 16 Meter weit springen. Diese enorme Sprungkraft haben sie dank ihrer besonderen körperlichen Merkmale: Ihre Hinterbeine sind länger als die Vorderbeine und auch die starke Brustmuskulatur dient einem besonders kräftigen Absprung. Der rund einen Meter lange Schwanz hilft dem in den Hochgebirgen beheimateten Tier zudem, in der Luft das Gleichgewicht zu halten. Leider wird der Sprungchampion trotz international geltender Schutzbestimmungen wegen seines weißen, dichten Fells noch immer gejagt.



Lieber Gott,

du hast die Erde erschaffen, die Tiere, die Pflanzen und uns Menschen.

Wir haben die Erde verschmutzt und verdreckt.

Hilf uns, dass die Natur wächst und weiter lebt.

Amen.

**So erreichen Sie uns:**

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe  
 16540 Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40 (Kirche und Pfarrhaus),  
 Homepage: [www.kirchehohenneuendorf.de](http://www.kirchehohenneuendorf.de), [www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de)

**Gemeindebüro** Herr Noerling, Frau Heim, Berliner Str. 40  
 Öffnungszeiten : montags und mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr  
 Tel.: (03303) 50 40 75, Fax: 50 40 74

**Vorsitz GKR** Wolfgang Scheibe  
 Tel.: (03303) 50 00 90, E-Mail: [w.scheibe@t-online.de](mailto:w.scheibe@t-online.de)

**Pfarrer** Volker Dithmar, Berliner Str. 40  
**Pfarrer** Kerstin Dithmar  
 Tel.: (03303) 40 39 42, E-Mail: [volkerdithmar@gmx.de](mailto:volkerdithmar@gmx.de)  
 Sprechstunde nach Vereinbarung

**Kantor** Christian Ohly  
 Tel.: (030) 39 74 60 54, E-Mail: [Ohlyfant@gmx.de](mailto:Ohlyfant@gmx.de)  
 gut erreichbar in der Woche vormittags von 10 bis 12 Uhr

**Katechetin** Dagmar Schäfer  
 Tel.: (030) 92 37 03 15, E-Mail: [turmglucke@web.de](mailto:turmglucke@web.de)

**Jugendarbeit** Johannes Quosdorf  
 Tel.: (03303) 50 55 09, E-Mail: [buero@cvjm-birkenwerder.de](mailto:buero@cvjm-birkenwerder.de)

Evang. Darlehensgenossenschaft e. G. Kiel,  
 Ktnr.: 164518, BLZ: 10060237,  
 Kontoinhaber: Evang. KKV Berlin Nord-Süd,  
 Verwendungszweck z.B. „Kirchgeld“

**Redaktion:** Pfr. V. Dithmar, G. Burghoff, T. Mundt, F. Noerling, G. Ziegler

**Redaktionschluss 12.03.11**